

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT



Die checkit. card bietet unzählige Vorteile

FOTOLIA, KK

Danke für ein tolles Jahr!

Checkit wünscht Prosit 2017: „Wir freuen uns auf viele schöne Momente, wie wir sie auch schon 2016 genießen durften. Danke den Schulen, Lehrbetrieben und Sponsoren, die viele Vorteile mit checkit ermöglichen! Danke an:

Danke an Kleine Zeitung, JUFA, Kreischberg/Lachtal, Zotter, Mangolds, FUM, Salzstiegl, Diagonale, ARBÖ, Young Styria, CIS, Steiermärkische Sparkasse, Inandout Records, Riesneralm, Dieselkinos, Loipersdorf, Erzberg Abenteuer, UCI Annenhofkino, Next Liber-



Jugendkarte von Land Steiermark und Kleine Zeitung

ty, Freilichtmuseum Stübing, Therme Aqualux, ÖBB, Nationalpark Gesäuse, Land Steiermark, Stadt Graz, Ludovico, Radio Soundportal, FM4, Barracuda Music, Spielstätten Graz, A&O Hostels, Appelhof, Eyca, Gölles Manufaktur, MFG, Musikhaus Hammer, Stadtwerke Hartberg, Steirischer Verkehrsverbund, Zirbitzkogel Grebenzen.“

NÄHERE INFORMATIONEN
rund um die checkit.card gibt es auf www.checkit.at

Das Neujahrsbaby 2017 statistisch prognostiziert

Zu **51,2%**

wird das Neujahrsbaby ein Bub.



Zu **48,8%**

wird das Neujahrsbaby ein Mädchen.

3,5%

der Buben aus dem Jahr 2015 wurden Lukas genannt. Das war somit der beliebteste Vorname.

5,3%

der Mädchen aus 2015 wurden Anna genannt. Dies war der beliebteste Vorname.

3,35

Kilogramm beträgt sein durchschnittliches Geburtsgewicht.

3,20

Kilogramm beträgt sein durchschnittliches Geburtsgewicht.

50,8

Zentimeter ist seine durchschnittliche Geburtsgröße.

50,1

Zentimeter ist seine durchschnittliche Geburtsgröße.

78,5

Jahre ist seine Lebenserwartung.

83,8

Jahre ist seine Lebenserwartung.

KLEINE ZEITUNG Quelle: Kages, Foto: Fotolia

Landespensionisten müssen auf Hunderter warten

Dieser Tage können sich bundesweit rund 2,2 Millionen Pensionisten über den Pensionshunderter freuen, der nun zur Auszahlung kommt. Immer noch sorgt das „Zuckerl“ für politische Debatten über die soziale Gerechtigkeit, weil auch Spitzenpensionisten wie Beamte des Bundes den Hunderter bekommen. In vier Bundesländern – Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich – fallen Landespensionisten aber um die Einmalzahlung um, weil die Landesregierungen dem Beispiel des Bundes nicht folgen.

Die steirischen Landespensionisten dürfen sich auf das Zuckerl freuen. Personallan-

desrat **Christopher Drexler** plant, den Hunderter auszahlen zu lassen. „Allerdings gibt es dazu noch keinen Regierungsbeschluss, dazu kommt es frühestens im Jänner“, heißt es bei Drexler.

Gestern endete in Graz die Frist für Wahlvorschläge. Am 5. Februar 2017 steht ja die Gemeinderatswahl an. Insgesamt haben zehn Listen ihre Kandidatur eingereicht. Neben den im Stadtparlament vertretenen Listen – ÖVP, KPÖ, SPÖ, FPÖ, die Grünen und die Piratenpartei – haben auch die Neos, die Liste



Drexler will Hunderter auszahlen FISCHER

„WIR“ mit dem Ex-Gemeinderat **Gerhard Mariacher** (FPÖ, dann BZÖ), die unabhängige Kandidatin **Tatjana Petrovic** und die Liste „Einsparkraftwerk“ **Rainer Maichin** genannt. Diese zehn Listen rittern um 48 Mandate im Grazer Gemeinderat. Bis

Donnerstag prüft aber noch die Stadtwahlbehörde, ob alle zugelassen werden. Auch die Zahl der Wahlberechtigten steht fest: Mit 222.856 gibt es in der stark wachsenden Stadt so viele Stimmberechtigte wie noch nie. 2012 waren es 209.805. **Bernd Hecke**

POLITIK INTERN

Lukas hat das Näschen vorn

Statistisch wird das Neujahrsbaby 2017 wieder ein Bub – dafür haben die Mädchen dann eine höhere Lebenserwartung.

Eines muss man den Buben lassen. Wenn es darum geht, Erster zu werden, haben sie die Stupsnase vorn. Zumindest in den vergangenen Jahren war's so: Das steirische Neujahrsbaby Muamer kam 2010 in Wagna zur Welt, Robert Gabriel folgte 2011 in Judenburg, Benjamin erblickte 2012 als erster Steirer im LKH Graz das Licht der Welt, dort wurde 2013 auch Ilhan geboren, 2014 durchkreuzte Rosalie die Bu-

ben-Vorherrschaft in Leoben, aber schon 2015 war's wieder ein Felix (in Feldbach). Und 2016 tat Johannes in Deutschlandsberg den ersten Schrei.

Geht es nach der Statistik, wird auch das steirische Neujahrsbaby 2017 ein Bub. Die Krankenanstaltengesellschaft Kages stellte anhand der Daten folgende Prognose auf: Zu 51,2 Prozent wird's ein Bub namens Lukas (beliebtester Vorname 2015), der auf 3,35 Kilogramm

und 50,8 Zentimeter käme (siehe Grafik). Spannend: Seine Lebenserwartung würde bei 78,5 Jahren liegen – wenn es doch ein Mädchen wird (48,8 Prozent Wahrscheinlichkeit), wären's 83,8 Jahre, es würde damit das 22. Jahrhundert noch erleben! In diesem Fall kommt die Statistik übrigens auf eine Anna mit 3,20 Kilogramm Startgewicht und 50,1 Zentimetern.

Und die Mutter? Das Durchschnittsalter beträgt statistisch 30,5 Jahre, zu 98,4 Prozent ist es eine Einlingsgeburt, zu 90,4 Prozent kommt das Baby termingerecht zwischen 37. und 41. Schwangerschaftswoche, zu 52 Prozent wird das Kind das erstgeborene, zu 33,6 Prozent kommt's in der Grazer Frauenklinik zur Welt. So weit die Theorie. Wer's wirklich wird? Wissen wir in nicht einmal mehr 24 Stunden. **Beate Pichler**

ANGER

Unbekannter schoss Hündin mehrmals an

Ein grausamer Fall von Tierquälerei an einem Hund ist gestern bekannt geworden. Wann genau es zu dem Vorfall gekommen ist, ist bislang unklar. Fest steht, dass am Mittwoch zwischen 6 und 20 Uhr ein unbekannter Täter mit einem Luftdruckgewehr in Anger (Bezirk Weiz) auf eine Hündin geschossen hatte. Mehrmals, wie sich später herausstellen sollte. Denn als der 31-jährige Besitzer sein verletztes Tier zum Tierarzt brachte, wurde bei einer Röntgenuntersuchung festgestellt, dass der Vierbeiner mehrmals angeschossen worden war. Da es der Hündin sehr schlecht ging, musste sie kurze Zeit später eingeschläfert werden. Nach dem Täter wird gefahndet.

„RED CHAIRity“, Hilfsorganisation der XXXLutz-Gruppe sagt „XXXL-Danke!“ bei über 20 Projektpartnern.

„RED CHAIRity“ bzw. die XXXL-Firmengruppe haben dafür im Jahr 2016 insgesamt 10 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns bei den Projektpartnern und bei deren Mitarbeitern, die in allen Teilen der Welt vor Ort unermüdlich Hilfe geleistet haben. „RED CHAIRity“ wird (mit Unterstützung der XXXL-Firmengruppe) auch im Jahr 2017 weiter Menschen helfen, denen es an elementaren Grundbedürfnissen (Ernährung, medizinische Versorgung und Bildung) fehlt.

Näheres dazu entnehmen Sie der XXXLutz-Homepage/xxxlutz.at in der Rubrik „RED CHAIRity“



Im Bild: Stefan Pleger, Entwicklungshilfe-Profi

Foto: H. Ziller

XXXLutz bedankt sich bei diesen Hilfsorganisationen für die Partnerschaft:

- Rotes Kreuz (Ernährung für ca. 6.000 Menschen)
- Entwicklungshilfeclub (Projekt Straßenkinder)
- SOS Kinderdorf (Renovierung SOS Kinderdorf Stübing)
- Kindern eine Chance (Uganda)
- Menschen für Menschen (Äthiopien-Projekt)
- Patenschaften für über 300 Patenkinder
- Spendahilfe e.V. (Unterstützung von Flüchtlingsfamilien)
- Afghanische Schulen, Hamburg (Bau Schulgebäude)
- African action (Einrichtung eines Kindergartens)
- Peter Maffay-Stiftung (Aufbau eines Kinderdorfs)
- Aktion Cnchanabury e.V. (Einrichtung Unterrichtsräume)
- Aktion Lichtblicke Ghana (Aufbau landwirtschaftliches Kleinprojekt)
- Bono-Direkthilfe e.V. (Bau eines Schutzzentrums)
- Bruder u. Schwester in Not (Waisenkindersprojekt)
- Human Help Network (Kinderhaushalte)
- Mali-Hilfe e.V. (Bau einer Entbindungsstation)
- Neukirchener Mission (72 Operationen für Gehbehinderte)
- PRO Uganda (Aufbau einer Lehrwerkstatt)
- Sonnenenergie (Elektrifizierung von 3 Krankenstationen)
- Tukolere Wamu e.V. (Kleinstprojekte wie z.B. Toilettenbau)
- Verein Albstadt (Tischlerei)
- Caritas (Aufbau Wasserversorgung Kibwigwa)

